

## Studienplan Bachelor Wirtschaftspädagogik - Mathematik (Alternative I)

### 1. Semester (WS)

### 2. Semester (SS)

<b>WiWi</b>	Mathematik	9	Deskriptive Statistik	6
	Buchführung und Unternehmensrechnung	6	BWL-Modul 1	6
			BWL-Modul 2	6
<b>Mathematik</b>	Analysis I	9	Analysis II	9
<b>BW</b>	Lehren und Lernen I (V+V+PS+OP)	12		
<b>Summe Credit Points</b>		<b>36</b>	<b>Summe Credit Points</b>	<b>27</b>

### 3. Semester (WS)

### 4. Semester (SS)

<b>WiWi</b>	Schließende Statistik	6	BWL-Modul 6	6
	BWL-Modul 3	6	BWL-Modul 7	6
	BWL-Modul 4	6	Einführung in die Didaktik und Methodik von Lernprozessen in der wirtschaftsberuflichen Bildung I + II	6
	BWL-Modul 5	6		
<b>Mathematik</b>	Didaktik I	3	Didaktik III	3
<b>BW</b>	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (V)	3	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (V+PS/BL)	6
			Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (Ü/BL/SL)	3
<b>Summe Credit Points</b>		<b>30</b>	<b>Summe Credit Points</b>	<b>30</b>

### 5. Semester (WS)

### 6. Semester (SS)

<b>WiWi</b>	BWL-Modul 8	6	BWL-Modul 9	6
	VWL-Modul 1	6	Wirtschaftsprivatrecht II oder VWL-Modul 3	6
	VWL-Modul 2	6	Schlüsselkompetenz	3
	Wirtschaftsprivatrecht I	6	Bachelorarbeit	12
	Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum	6		
<b>Mathematik</b>				
<b>BW</b>				
<b>Summe Credit Points</b>		<b>30</b>	<b>Summe Credit Points</b>	<b>27</b>

## Studienplan Master Wirtschaftspädagogik - Mathematik (Alternative 1)

### 1. Semester (WS)

### 2. Semester (SS)

<b>WiWi</b>	Modul Wirtschaftswissenschaft	6		
	Vierwöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum	5		
<b>Mathematik</b>	Modellierung/Programmierung	6	Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik (BA Mathematik)	9
	Lineare Algebra 1 (WP)	9	Elementare schulpraktische Studien (Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum mit Begleitseminar)	7
			Didaktik II	3
<b>BW</b>	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (V)	3	Lehren und Lernen II (V+HS/BL/SL)	7
			Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (HS/BL/SL)	4
<b>Summe Credit Points</b>		<b>29</b>	<b>Summe Credit Points</b>	<b>30</b>

### 3. Semester (WS)

### 4. Semester (SS)

<b>WiWi</b>	Modul Wirtschaftswissenschaft	6	Masterarbeit	18
<b>Mathematik</b>	Vertiefende fachdidaktische schulpraktische Studien (Vierwöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum mit Vorbereitungsseminar)	9	Elementarmathematik vom höheren Standpunkt II	4,5
	Proseminar	3		
	Elementarmathematik vom höheren Standpunkt I	4,5		
	Theorie und Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen (WP)	9		
<b>BW</b>			Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (V+Ü/BL/SL)	7
<b>Summe Credit Points</b>		<b>31,5</b>	<b>Summe Credit Points</b>	<b>29,5</b>

Erläuterungen:

BW = Bildungswissenschaften; V = Vorlesung; Ü = Übung; OP = Orientierungspraktikum; PS = Proseminar; HS = Hauptseminar; SL = Service-Learning-Seminar; BL = Blended-Learning-Seminar  
 WP = Wahlpflichtelement  
 (nähere Erläuterungen: siehe Anlage)

Anmerkungen:

1. Module aus der Masterphase des allgemeinbildenden Fachs können ggf. (nach Rücksprache mit dem Studienfachberater, nach Maßgabe freier Plätze sowie unter Berücksichtigung von Zulassungsvoraussetzungen) schon während des Bachelorstudiums belegt werden. Nach erfolgreicher Zulassung zum Master-Studium werden diese für die Masterphase verbucht.
2. Im Einzelfall sowie bei möglichen Abweichungen sollte eine Beratung im Fach (Herr Prof. Dr. Fuchs, Herr Prof. Dr. Burgeth, Herr Prof. Dr. Lambert) in Anspruch genommen werden.

## Anlage 1: Arten von Lehrveranstaltungen<sup>1</sup>

(1) Vorlesungen (V) vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich eines Faches und seine methodischen / theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.

(2) Proseminare (PS) haben einen einführenden Charakter und schaffen durch Seminargespräche, Referate oder Seminararbeiten sowie selbstständige Sitzungsgestaltungen der Studierenden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Grundlagen des Lehrerhandelns.

(3) Hauptseminare (HS) erweitern die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und vermitteln durch das Studium von Fachliteratur und Quellen in Seminargesprächen, Referaten oder Seminararbeiten sowie selbstständigen Sitzungsgestaltungen der Studierenden einen vertieften Einblick in einen Forschungsbereich und entwickeln grundlegende Kompetenzen weiter.

(4) Übungen (Ü) dienen der Vermittlung fachspezifischer Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Vertiefung von Grundkenntnissen.

(5) Service-Learning-Seminare (SL) können Übungen, Pro- oder Hauptseminare sein. In dieser Seminarform wird das vermittelte Wissen von den Studierenden im gemeinnützigen Bereich (Schule und Erziehung) praktisch angewandt. Dieser bürgerschaftliche Dienst dient dazu, auf Basis des „forschenden Lernen“-Ansatzes, einen Realitätsbezug herzustellen und die theoretischen Inhalte zu veranschaulichen und zu festigen. Alle Service-Learning-Seminare beinhalten ein umfangreicheres Studienprogramm über die Dauer von 2 aufeinander folgenden Semestern (bestehend aus Service-Learning I und Service-Learning II), das mit 3 CP und 2 SWS im Wahlpflichtbereich angerechnet wird.

(6) Blockseminare (BS) können Übungen, Pro- oder Hauptseminare sein. Sie unterscheiden sich von diesen Veranstaltungsformen lediglich durch ihre komprimierte zeitliche Struktur.

(7) Orientierungspraktikum (OP) findet in den Schulen statt und hat zum Ziel, die in den vorbereitenden Veranstaltungen grundgelegten Kenntnisse und Kompetenzen mit praktischen Erfahrungen anzureichern und vor diesem Hintergrund kritisch zu reflektieren.

(8) Blended-Learning-Seminare (BL) können Übungen, Pro- oder Hauptseminare sein. Dabei werden Präsenzveranstaltungen mit virtuellen Lernumgebungen in einem didaktisch sinnvollen Maße miteinander kombiniert. Sie zeichnen sich durch ein höheres Maß an eigenständigem Lernen durch die Studierenden aus.

---

<sup>1</sup> Auszug aus: "Fachspezifischer Anhang zur Studienordnung und zur Prüfungsordnung im Fach Bildungswissenschaften für die Studiengänge Lehramt an beruflichen Schulen (LAB), Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II (LS1+2), Lehramt für die Sekundarstufe I (LS1) und Lehramt für die Primarstufe und für die Sekundarstufe 1 (LPS1)"; Seite 5, 6; § 3 Arten von Lehrveranstaltungen; Stand: WS 2012/13

## Anlage 2: Lehrveranstaltungsübersicht im Bachelor Wirtschaftspädagogik für den Bereich Wirtschaftswissenschaften

### Methoden der Wirtschaftswissenschaften (27 CP):

Mathematik	WS	Pflicht	9 CP
Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung	SS	Pflicht	6 CP
Schließende Statistik	WS	Pflicht	6 CP
Buchführung und Unternehmensrechnung	WS	Pflicht	6 CP

### BWL-Module (57 CP):

Investition	WS	9 Module  frei  wählbar	6 CP
Externes Rechnungswesen	SS		6 CP
Steuern	WS		6 CP
Unternehmensfinanzierung	SS		6 CP
Entscheidung und Information	WS		6 CP
Wirtschaftsinformatik	SS		6 CP
Controlling: Internes Rechnungswesen	WS		6 CP
Informationsmanagement	SS		6 CP
Personalmanagement	WS		6 CP
Organisationsmanagement	SS	6 CP	
Marketingmanagement	WS	6 CP	
Strategisches Management	SS	6 CP	
Schlüsselkompetenz	WS/SS	Pflicht	3 CP

### VWL- und Recht-Module (es sind insgesamt 4 Module zu belegen) (24 CP):

Mikroökonomik	WS	Mind. 2 Module	6 CP
Makroökonomik	SS		6 CP
Wirtschaftspolitik	WS		6 CP
Weitere VWL-Module	WS/SS		6 CP
Wirtschaftsprivatrecht I	WS	Mind.	6 CP
Wirtschaftsprivatrecht II	SS	1 Modul	6 CP

### Bachelor-Abschlussarbeit (12 CP):

Bachelorarbeit	WS/SS	Pflicht	12 CP
----------------	-------	---------	-------